

LINKS UND TIPPS

Wissenswertes zum Thema Globalisierung

Der Begriff Globalisierung ist in aller Munde. Was genau darunter zu verstehen ist, beantwortet die Webseite www.globalisierung-infos.de. Darüber hinaus erklärt die Seite die Folgen des Prozesses. aba

Im Internet: www.globalisierung-infos.de

Kinderhilfswerk Unicef präsentiert sich im Netz

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Unicef, klärt unter www.unicef.de über seine weltweite Arbeit für Notleidende Kinder auf. Wer das Werk unterstützen möchte, findet dort auch Kontaktdaten zu Arbeitsgruppen. pbe

Im Internet: www.unicef.de

Zitronen aus dem eigenen Garten

Zitruspflanzen wachsen auch in heimischen Gärten, meint Hobby-Gärtner Christoph Caspari. Auf seiner Seite www.citruspflanzeninfo.de gibt er Besuchern Infos und Anregungen zur Pflege und Anzucht von Zitronen, Orangen und Pampelmusen. aba

Im Internet: www.citruspflanzeninfo.de

Hilfe bei der Jobsuche im Ausland

Die Suchmaschine www.rausvonzuhause.de richtet sich an Menschen, die auf der Suche nach Jobs und Praktika im Ausland sind. Interessierte finden dort Informationen und Erfahrungsberichte genauso wie Webadressen von Stellenanbietern. waf

Im Internet: www.rausvonzuhause.de

Den passenden Freizeitpark finden

Freunde von Freizeitparks können auf der Internet-Seite www.freizeitparks.de unter der Rubrik „Parksuche“ fündig werden. Dort werden die Natur- und Tierparks, Film- und Erlebnisparks aus ganz Deutschland vorgestellt. waf

Im Internet: www.freizeitparks.de

Produktion dieser Seite: Pascal Becher Martin Lindemann



Über 300 Millionen Nutzer geben sich beim Kurznachrichtendienst Twitter die Klinke in die Hand. Das Klingt nach grenzenlosem Lesespaß. Doch Neu-Twitterer „Amanville“ empfand es als eine Nonsens-Wüste.

Von SZ-Redaktionsmitglied Alexander Manderscheid

Saarbrücken. Plötzlich war es da, dieses „Twitter“. Es muss sich heimlich in meinen Wortschatz geschlichen haben und wäre wohl fast wieder zum anderen Ohr herausgefallen, wenn die Iraner nicht ihre neue Regierung gewählt hätten. Nach einem fragwürdigen Ergebnis gingen dort Studenten auf die Straße und berichteten über die Kurznachrichten-Community, was gerade passiert. Der Reiz, direkt aus Teheran das Neueste ins Ohr geflüstert zu bekommen, ließ mich Community-Skeptiker zum ersten Mal www.twitter.com in die Adresszeile meines Webrowsers tippen.

Drei Minuten später war ich Mitglied der Gemeinschaft, erreichbar unter dem Profilnamen „Amanville“ und einer von rund 300 Millionen 140-Zeichen-Lyrikern.

Aber wer liest mich denn jetzt? Fast niemand. In meiner Abonnenten-Kartei herrscht bis auf zwei dubiose „Follower“, die sich als Links zu anrühenden Seiten entpuppten, gährende Leere. Und da ich mich unter falschem Namen angemeldet habe - Twitter darf als US-Dienst nach US-Recht Daten der Nutzer an Werbekun-

Viel Gezwitscher um fast nichts

Twitter-Neuling „Amanville“ beschreibt seine Eindrücke vom sozialen Netzwerk

den verkaufen - wird mich so schnell dort auch keiner finden. Ich entschlief mich also zu einer Rundmail an alle Bekannten. Die Lufthansa meldete im Mai, in kurzer Zeit mindestens 10 000 Abonnenten haben zu wollen - die will ich jetzt auch. Das müsste doch funktionieren. Immerhin sind nach der neuesten Studie von Medienberater Thomas Pfeiffer, der unter www.webevangelisten.de bloggt, 240 000 deutschsprachige Accounts bei Twitter registriert. Auf meine Rundmail gibt es dennoch verdächtig wenig Reaktionen, was an die Um-

Der zwitschernde Vogel ist das Twitter-Markenzeichen

Cousin. Die Damen arbeiten beide in der Medienbranche, was an die aktuelle Studie von Thomas Pfeiffers erinnert. Demnach verdient jeder zweite Twitter-Nutzer in der Medienbranche sein Geld. Pfeifer und mein Ergebnis: Der Kurznachrichtendienst operiert an seiner Zielgruppe vorbei.

Wer ernsthaft twittert, trägt Namen wie Arnold Schwarzenegger, der im August seine Abonnenten per Tweet gefragt hat, wie er als Gouverneur von Kalifornien das „enorme Haushaltsloch“ stopfen kann, oder ist eine Firma wie Lufthansa, die über Twitter die Werbetrömmel rührt.

Die meisten anderen füllen ihre Tweets mit Links zu Youtube-Videos oder verbreiten Dinge wie „Nichts“ auf die Standard-Frage „Was tust du gerade?“.

Nur zehn Prozent aller Nutzer schreiben 90 Prozent aller Tweets, hat auch schon Marktforscher Nielsen erkannt. Und zu den deutschen Teilnehmern weiß das Institut zu berichten: „Über die Hälfte haben bisher höchstens einen Tweet geschrieben“. Die meisten probieren den Dienst also nur aus und verschwinden dann wieder. Das klingt nach großer Langeweile. Gleichzeitig häuften sich die Fälle von Nachrichten-Trittbrettfahrern aus dem Iran, die aus großer Entfernung statt direkt von der Straße berichteten. Hier zu filtern, kostet Nutzer viel Zeit.

Nach wenigen Wochen und 20 Tweets aus meiner Feder werden meine Besuche bei Twitter immer seltener. Langeweile kehrt ein, und die meisten Twitterer, denen ich Folge, haben seit meiner Anmeldung nicht ein Wort gezwitschert. Nur mein Cousin schickt mir regelmäßig Tweets in 140-Zeichen-Form. Dafür schreibt er mir aber keine E-Mails mehr.

Im Internet: www.twitter.com/amanville

Klima-Konferenz tagt im Internet

Hamburg. Die neuesten Erkenntnisse und Initiativen zum Klimawandel werden momentan auf einer weltweiten Online-Konferenz unter www.klima2009.net diskutiert, erklärt Organisator Walter Leal vom Forschungs- und Transferzentrum in Hamburg. Mit „Klima 2009“ wolle man zugleich wissenschaftliche Informationen vermitteln und eine Diskussion über mögliche Lösungen der Probleme, die mit dem Klimawandel verbunden sind, anregen. dpa

Im Internet: www.klima2009.net

Sicherheitslücken im Opera behoben

Bonn. Das Bürger-Cert des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik in Bonn empfiehlt Nutzern des Webbrowsers Opera, dringend die aktuelle Version 10.01 des Programms herunterzuladen. Mit der Version können Anwender mehrere Sicherheitslücken schließen. Die Schwachstellen können die Angreifer derzeit ausnutzen, um beliebige Schadenssoftware auf dem Rechner des Opfers auszuführen und um falsche URLs in der Adresszeile darzustellen. pbe

Im Internet: www.opera.com/browser/download

Immer mehr Nutzer misstrauen dem Web

Berlin. Wegen der jüngsten Datenpannen fürchtet der Berliner Hightech-Verband Bitkom einen Vertrauensverlust der Internet-Nutzer in das Medium. Das ist problematisch, denn bereits jetzt würde jeder vierte Surfer aus Sicherheitsgründen auf Online-Shopping verzichten und schon jeder fünfte Nutzer buche aus Vorsicht im Web keine Reisen oder Tickets. ddp

SZ-WEBWELT

Die Saarbrücker Zeitung sucht den besten Kinderspruch für Oktober

Über den besten Kinderspruch des Monats Oktober können Internet-Nutzer heute noch den ganzen Tag abstimmen. Fünf Vorschläge haben es in die engere Auswahl geschafft.

Wer sich an der Abstimmung beteiligen möchte, klickt im Online-Formular der Saarbrücker Zeitung einfach den Namen seines Favoriten an. Der Einsender des beliebtesten Kinderspruchs gewinnt einen Kindergeburtstag



MEINE HEIMAT

inklusive Kinokarten oder einen VIP-Kinobesuch für zehn Personen. Nach dem Sprichwort „Kindermund tut Wahrheit kund“ werden immer wieder die schönsten Sprüche, Zitate und Erklärungen von saarländischen Kindern bei der SZ-Aktion präsentiert. son

Im Internet: www.saarbruecker-zeitung.de/kindermund

Die Top-Artikel des Tages



MEINE HEIMAT

Das waren gestern die meistgelesenen Artikel auf der Seite www.saarbruecker-zeitung.de:

- 1. Trauer: Richard Nospers ist tot
2. Jamaika: Zeitplan zur Regierungsbildung steht
3. SPD: Astrid Klug sieht sich nicht als „Gabriel-Frau“

Im Internet: www.sz.tipp.de/top

Lifestyle verlost VIP-Tickets für Spiel mit David Beckham



Lenny Kravitz und Justin Timberlake treten am Donnerstag, 26. November, in Kaiserslautern auf. Dafür verlost das Magazin Lifestyle drei mal zwei VIP-Tickets.

Anlass des Konzerts ist ein Freundschaftsspiel des Teams Los Angeles Galaxy mit Frauenschwamm David Beckham gegen den 1. FC Köln auf dem Betzenberg um 20.30 Uhr.

Einer der beiden Auftritte soll zwei Stunden vor Beginn des

Spiels in den Katakomben des Stadions steigen, ein weiterer in der verlängerten Halbzeit-Pause. Das Fritz-Walter-Stadion soll zukünftig verstärkt als Konzert- und Showarena genutzt werden. Wie man die Tickets für das Freundschaftsspiel auf dem Betzenberg gewinnen kann, steht auf der Internetseite von Lifestyle. son

Im Internet: www.lifestyle.sol.de/clicktipp

ANDALUSIEN: 8-TÄGIGE KULTUR- UND ERLEBNISREISE!

Der Süden Spaniens zählt zu den kulturellen und landschaftlich interessantesten Regionen Europas. Sein einmaliges maurisches Erbe, südländische Lebensfreude und ein ausgesprochen mildes Klima, auch in den Wintermonaten, garantieren eine erlebnisreiche Urlaubswoche. Sevilla, die Perle Andalusien, und auch Granada

mit seiner einmaligen Alhambra gehören zu Ihrem Reiseprogramm. Genießen Sie die spanische Küche und lassen Sie sich von südeuropäischer Gastfreundschaft unter mediterraner Sonne verwöhnen.

In der Reise sind enthalten:

- Charterflug mit Air Berlin von Saarbrücken nach Sevilla und zurück von Malaga (Umsteigeverbindung) in der Economy Class
Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
2 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel in Sevilla
5 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel an der Costa del Sol
Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
Willkommensgetränk
Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben inklusive der Eintrittsgelder
Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
Reiseunterlagen inkl. Reiseführer (Polyglott o. ä.)
Reisepreissicherungsschein

Bitte beachten Sie:

- Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
Inhaber der SZ-Card erhalten einen Bonus von 5 % auf den Reisegrundpreis
Ausbuchungen und Druckfehler vorbehalten

Reisetermin: 04. - 11.03.2010
Preis: 899 € p.P. im DZ
230 € EEZ

Veranstalter: world travel team, Koblenz
Informationen und Buchungen: SZ-Leserreisen, Gutenbergstraße 11-23, 66103 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 5 02 52 55, oder unter leserreisen@sz-sb.de



Saarbrücker Zeitung MEINE HEIMAT.